

Transkript zu Hörtext „Marie Curie“

Moderatorin	<p>Hallo und herzlich Willkommen zu unserem wöchentlichen Podcast „Besondere Menschen“. Ich freue mich, dass ihr wieder dabei seid! Heute stelle ich euch eine Person vor, die auf der ganzen Welt berühmt ist, obwohl sie schon vor fast neunzig Jahren starb.</p> <p>Um wen es sich wohl handelt? Gleich verrate ich euch mehr!</p> <p>Diese besondere Person wurde in Warschau geboren und war die erste Frau in der Geschichte des Nobelpreises. Außerdem erhielt sie als erste und bis heute einzige Frau gleich zwei Nobelpreise, einen für Physik und einen für Chemie. Na, wisst ihr schon, um wen es geht? Richtig! Ich spreche von der Wissenschaftlerin und Forscherin Marie Curie!</p> <p>Marie Curie wurde im Jahr 1867 in Polen geboren. 1891 zog sie nach Paris und studierte dort Mathematik und Physik an der Universität Sorbonne. Nach ihrer Abschlussprüfung, bei der sie hervorragende Ergebnisse erzielte, wurde sie Doktorandin des berühmten Physikprofessors Henri Becquerel.</p> <p>Mit 28 Jahren, also 1895, heiratete sie den Physiker Pierre Curie, mit dem sie zwei Töchter hatte. Gemeinsam mit ihrem Mann arbeitete sie in einem provisorischen Labor unter schwierigen Bedingungen. Trotzdem gelang es Marie und Pierre Curie, die bisher unbekannt Elemente Radium und Polonium zu isolieren. Diese Elemente wiesen eine besondere Strahlung auf, die Marie radioaktiv nannte.</p> <p>Im Jahr 1903 bekam sie zusammen mit ihrem Mann und ihrem Doktorvater Henri Becquerel ihren ersten Nobelpreis in Physik. Sie hatten die Strahlungsphänomene erforscht und dabei entdeckt, dass man Radium auch in der Medizin anwenden kann.</p> <p>Ihr Mann Pierre starb 1906 bei einem Straßenbahnunfall, und Marie übernahm seine Vorlesung an der Sorbonne. Sie war die erste Frau, die an dieser Universität unterrichten durfte.</p> <p>Ihren zweiten Nobelpreis, diesmal für Chemie, bekam Marie 1911 für die Entdeckung der Elemente Radium und Polonium.</p> <p>Während des ersten Weltkriegs zwischen 1914 und 1918 war Marie an der Front, um mit ihrem Röntgengerät verletzte Soldaten radiologisch zu untersuchen.</p> <p>Nach dem Krieg reiste Marie beinahe durch die ganze Welt und hielt Vorlesungen über ihre Entdeckungen. Ihre erste große Reise führte sie 1921 nach Amerika. Im Laufe ihres Lebens wurden ihr viele weitere Preise, Medaillen und Ehrungen verliehen.</p> <p>1934 starb Marie Curie mit 66 Jahren an Leukämie. Diese Krankheit war eine Folge ihrer langjährigen Kontakte mit gefährlicher radioaktiver Strahlung.</p> <p>Mich hat Marie Curies Lebensgeschichte sehr beeindruckt, denn sie war eine Frau, die sich und ihre Forschungen in einer Welt behauptet hat, die von Männern dominiert wurde und immer noch wird. Sie war und ist ein Vorbild für viele junge Naturwissenschaftlerinnen weltweit.</p> <p>Das war die heutige Podcast-Folge zum Thema „Besondere Menschen“. Wir hören uns nächste Woche wieder!</p>
-------------	--

Kommentar

Textlänge	ca. 420 Wörter
Textsorte	monologisch (Reportage)
Sprecher	1 erwachsene Sprecherin
Geräusch- kulisse	keine